

Verbindungsstraße soll kommen

Haslacher und Fischerbacher Bürgermeister für Realisierung

Haslach (stö). Der Sonderausschuss Schnelllingen hat in seiner Sitzung dem Bau einer neuen Verbindungsstraße von Fischerbach nach Haslach grundsätzlich zugestimmt.

Dieser Beschlussvorschlag in Richtung Haslacher Stadtrat enthält auch den unbefristeten Erhalt der »Arche«-Brücke für den landwirtschaftlichen Verkehr, die Radfahrer und Fußgänger sowie die Optimierung des Flächenverbrauchs für die neue Straße. Für die Linksabbieger aus der Schnellinger Straße in die B33 (bei Blumen Göppert) soll die Kreuzung ertüchtigt werden, falls irgendwann die »Arche«-Brücke für den Autoverkehr gesperrt wird.

Bürgermeister Heinz Winkler (Freie Wähler) stellte in der Schnellinger Sitzung die geplante Trassenführung vor und betonte: »Wir sind im Stadium der ersten Planüber-

legung.« Im Zuge der Umgehungsplanung von Haslach war seitens der Straßenbauverwaltung eine neue Verbindungsstraße zwischen Fischerbach und Haslach entworfen worden, die »Arche«-Brücke hätte abgerissen und durch einen Geh- und Radweg ersetzt werden sollen.

Durch die mehrheitliche Tunnelforderung des Haslacher Stadtrats und der zu erwartenden Kosten sei die Realisierung der B33-Umfahrung erst einmal in weite Ferne gerückt. Deshalb möchten die Bürgermeister von Haslach und Fischerbach jetzt ihren Gremien vorschlagen, einen Antrag auf die verzögerte Realisierung der Verbindungsstraße zwischen den beiden Ortschaften an den Ortenaukreis zu richten. Vorgespräche mit Landrat Frank Scherer und Roland Gessler, als Leiter des Kreisstraßenbauamts, hätten

eine Unterstützung signalisiert. Aber nur, wenn der Ausschuss bewilligt werde und der Kreis für die marode »Arche«-Brücke nicht mehr zahlen müsste.

Laut einer ersten Schätzung sind Gesamtkosten von etwa vier Millionen Euro zu erwarten. Diese würden sich – entsprechend der Fahrbahnbreite – auf den neuen Radweg (30 Prozent) und die Fahrbahn aufteilen. Von den 1,2 Millionen Euro für den Radweg würde die Hälfte das Land tragen, der Kreis wäre mit 360 000 Euro beteiligt und Haslach müsste sich mit Fischerbach die verbleibenden 240 000 Euro teilen.

»Für Haslach als Dienstleister- und Einkaufsstadt ist eine gute Anbindung der Nachbargemeinden lebensnotwendig«, so Winkler.

Robert Hansmann (CDU) stellte die Trassenführung in



Die »Arche«-Brücke soll erhalten werden.

Foto: Reutter

Frage. Die bestehende Straße im »Mühlengrün« sollte ein Stück weit mitbenutzt werden. Walter Läufer sah es ähnlich: »Die neue Kreisstraße wird ausschließlich von Fischerbachern genutzt werden.« Für Schnelllingen bringe es keine Entlastung. Retentionsflächen für den Hochwasserschutz würden entfallen. Johannes Schätzle betonte: »Schnelllingen verschlechtert

sich Infrastrukturmäßig, wenn die kreuzungsfreie Brücke nach Haslach entfällt.« Alfons Ruf meinte, die Anbindung bringe beiden Vorteile, doch die Belange der Landwirte sollten nicht hinten angestellt werden. Andreas Isenmann meinte, wenn der Radweg nicht gebaut werde, könne man das Geld zur Sanierung der »Arche«-Brücke verwenden.